

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 147. Sonnabend, den 24. November 1827.

Bekanntmachung.

Um der weiteren Verbreitung der natürlichen Pocken, von welchen seit kurzem mehrere Kinder und Erwachsene allhier befallen worden sind, thunlich vorzubeugen, ist von uns abermals Veranstaltung zu einer

unentgeltlichen Impfung der Schutz-Pocken für Arme getroffen worden, an welcher Kinder sowohl als Erwachsene, aus hiesiger Stadt, deren Vorstädten und Weichbilde, den sämtlichen, zum Wohlthätlichen Kreisamte hieselbst einbezirkten unmittelbaren und mittelbaren, auch aus den, der hiesigen löblichen Universität zugehörigen und aus unsern eigenen Dorfschaften Theil nehmen können.

Nächst bevorstehenden

Dienstag den 27. Novbr. 1827 Mittags um 1 Uhr

wird damit der Anfang gemacht, und an jedem folgenden Dienstage um dieselbe Stunde damit fortgeföhren werden, so lange Anmeldungen dazu erfolgen. Das Local dazu ist im Gebäude über der ehemaligen Güterwaage am Markte an der Ecke der Catherineustrasse. Die Impfung wird vom Herrn Stadt-Physikus in einem geheiligten Zimmer bewirkt werden. Wir glauben gewiß hoffen zu dürfen, daß Diejenigen, welche so angelegentlich für Abwendung einer Pocken-Seuche in den vergangenen Jahren mitgewirkt haben, auch diesmal durch angelegentlichste Aufforderung zu Benützung dieser Veranstaltung sich ein gleiches Verdienst um das allgemeine Beste erwerben werden.

Leipzig den 22. November 1827.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Gottesdienst.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis, predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,

Mitt. • M. Siegel,

Wesp. • M. Schramm,

zu St. Nicolaus: Früh • D. Bauer,

Wesp. • Plag,

in der Neukirche: Früh • M. Söfner,

Wesp. • M. Krib,

zu St. Petrus: Früh • M. Wolf,

Wesp. • M. Rabe,

zu St. Paulus: Früh Hr. D. Illgen,

Wesp. • M. Jacobi,

zu St. Johannis: Früh • Cand. Schettler,

zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,

Wesp. Veststunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.

Montag Hr. M. Radel,

Dienstag • M. Eichorius,

Mittwoch • M. Fließbach,

Donnerstag Hr. Mauermann,
 Freitag " D. Bauer,
 W o c h e n e n d e
 Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.
 Vom 17. November.

Büchenholz	6 Thl. 22 Gr. bis 7 Thl. 18 Gr.
Birkenholz	6 " 8 " " 7 " "
Ellernholz	5 " 4 " " 6 " 4 "
Kiefernholz	4 " 10 " " 5 " 4 "
1 R. Kohlen	2 " 2 " " — " "
1 Schff. Kalk	1 " 20 " " 2 " 12 "

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Wie an dem stillen Abend u. von Bieren,
 in 2 Theilen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Tho-
 maskirche:

Kantate: „Wer darf, o Herr, in deinem
 Zelte wohnen?“ u. von Schade.

Getreidepreise.

Vom 22. November.

Weizen	3 Thl. 4 Gr. bis 3 Thl. 8 Gr.
Korn	3 " 2 " " 3 " 4 "
Gerste	1 " 18 " " 1 " 20 "
Hafer	1 " 4 " " 1 " 6 "

Redakteur und Verleger D. A. Gess.

Bö r s e i n L e i p z i g,
 am 23. November 1827.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 139	—	Louisd'or à 5 Thlr.	109½	—
do.	2 Mt. —	188½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	15½
Augsburg in Ct.	k. S. 100½	—	Kaiserl. do.	—	18½
do.	2 Mt. —	99½	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S. —	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	11½
do.	2 Mt. —	101½	Species.	—	108½
Bremen in Louisd'or.	k. S. 110	—	Verl. } Preuss. Courant.	—	—
do.	2 Mt. 109½	—	} Cassenbillets.	101½	—
Breslau in Ct.	k. S. —	104	Gold p. M. fein völln.	—	—
do.	2 Mt. —	101½	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100½	—	do. niederhältig ... do.	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.	k. S. 147½	—			
do.	2 Mt. 146½	—			
London p. L. st.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 6. 14	—			
Paris p. 300 Fr.	k. S. 79	—			
do.	2 Mt. 78½	—			
do.	3 Mt. 78½	—			
Wien in Conv. 30 Kr.	k. S. 100½	—			
do.	2 Mt. —	99½			
do.	3 Mt. —	99½			

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Bei G. Reimer ist erschienen und in allen Buch- u. Kunsthandlung. zu haben:
 George Canning's Bildniß
 auf Stein gezeichnet von L. Heyne. Royal-Folio 16 Gr.

Verkauf. Schwarz- und weißseidene Netinet-Tulle, glatt und blondenartig, in 8 verschiedenen Breiten, erhielt ich wieder, und verkaufe solchen sehr billig.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Puppenköpfe aller Art, mit und ohne Naturhaare und Glasaugen, von mehreren Fabriken, desgleichen Puppenbälge, fein und ordinair, habe ich wieder frisch erhalten, und empfehle mich damit bestens.

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Verkauf. Mit allen Arten Wiener Seiden-Locken, empfiehlt sich zu den billigsten Preisen.

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Verkauf. Neue, feine, geschlossene Böhmische Bettfedern, liegen in Commission billig zu verkaufen.

G. D. Eichler, blauer Stern, Neuer Kirchhof Nr. 298, 2 Treppen, im Hofe.

Verkauf. Gute Limburger Käse à Stück 5 — 6 Gr., sind zu haben Brühl Nr. 478, bei

J. Spieler.

Verkauf. 11 Bände der Walter Scott'schen Werke (Duodez-Ausgabe von Gebr. Schumann) in rothes Maroquin-Papier gebunden und gut erhalten, sind billig zu verkaufen, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Verkauf. Die Müllersche Fabrik chemischer Zündhölzchen, Holzgasse Nr. 1388, verkauft in besser Qualität 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 3 Gr., 500 2 Gr.; Zündspähne 10,000 St. 1 Thlr. 8 Gr., 1000 4 Gr., 100 8 Pf.; Feuerzeuge aller Art zu den billigsten Preisen.

* * * Feine Hamburger Zuckerbilder von bester Qualität, jedoch der obrigkeitlichen Verordnung gemäß, nicht vergoldet, aber fein mit unschädlichen Farben gemalt, verkauft das Pfund mit 18 Gr.

Wilhelm Felsche,

Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse unter der Colonnade des Fürstenhauses.

Etwas Neues von Strickbeuteln,

erhielt

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Herrenhüte à la Codrington,

erhielt als neueste Façon

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Gesucht wird ein Markthelfer ins Jahrlohn, welcher dem Verkauf und Einpacken der Waaren sich unterziehen muß; antreten kann er sogleich oder zu Weihnachten, im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Gesucht werden zwei gebrauchte Niederlagen-Vorlegeschlöffer; durch

Ludwig Ritter.

Vermietung. Ein Logis, 3te Etage, von 5 Stuben, Kammern, Alkoven, Küche, Vorsaal, Keller und Holzbehältniß, in einer belebten Lage der Stadt, ist zu Ostern zu vermieten. Das Nähere im

Lokal-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer, Nr. 988.

Vermietung. In der Reichsstraße Nr. 545, ist die zweite Etage von 4 Stuben, Alkoven, Küche und Speisekammer, im Vorder-Hause, nebst hierzu gehörenden 6 Stuben und drei Kammern im Seitengebäude, so wie Keller und Bodenräumen, zu Ostern 1828 zu vermieten. Näheres darüber bei dem Hausmann daselbst.

Vermiethung. Das erste Gewölbe nebst Schreibstube, im Thomasgäßchen, rechter Hand unter Nr. 170, ist zu Ostern 1828 zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Vermiethung. Ein sehr schöner und trockner Schuppen zur Wagenremise, wo geräumig 10 Wagen stehen können, hebst einem schönen Boden, zum Heu oder Hafer zu gebrauchen, wo circa 900 Scheffel Hafer aufgeschüttet werden können, ist von Weihnachten an zu vermieten, und beim Lackirer Müller, Holzgasse Nr. 1388, zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Peterstraße Nr. 123, ein mittleres Logis, an eine stille Familie, und Ostern 1828 zu beziehen. Das Nähere 1 Treppe.

Zu vermieten sind an ledige Herren, in der Fleischergasse Nr. 290, ein Logis mit Meubles, 1 Treppe hoch, und ein Logis ohne Meubles, 2 Treppen hoch; beide Logis sind vorn heraus, und entweder sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres erfährt man parterre.

Einladung. Heute, als den 24. Nov., ladet zur Welsuppe und frischen Wurst nebst andern Speisen, so wie auch Lager- und Kirchberger Bier, seine Freunde und Gönner ergebenst ein.
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Dem entschlafenen Freunde, L. Klett.

Manch Blümchen pflücktest Du, eh' noch der Sonne Gluth
Den holden Farbenschmuck an selner Stirn gebleicht,
Damit Du sorgsam es, von keinem Sturm' entblättert,
Auf lange Jahre noch vor der Vernichtung schirmtest.
So hat ein Engel auch, vom Ewigen gesandt,
In frischer Blüthe Dich dem Lebensbaum' entpflückt,
Um Dir, mit manchem Sturm' des Erdenseyns bedrohet,
Schon früh das schöne Loos, Unsterblichkeit, zu gönnen.

A.

Antwort auf einen anonymen Brief. Der Besuch des Unbekannten, welcher mich an ein Versprechen erinnert hat, welches ich ihm am 17. d. M., bei einer mir völlig fremden Gelegenheit, gegeben haben soll, wird mir zu jeder Stunde sehr willkommen sein, um denselben von einem Irrthume in der Person überzeugen zu können, der, wie ich hoffe, ihm so wenig als mir gleichgültig seyn kann.

H.

Exorzettel vom 23. November.

Srimma'sches Thor.	U.	Fr. Hauptm. v. Ketter, in K. Pr. Diensten, von Magdeburg, pass. durch	10
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hrn. Fabr. Lobedan u. Cons., v. Cottbus, p. d.	8	Auf d. Berliner Citpost: Fr. Partif. v. Rad, Hr. Kaufl. Kornemann u. Junge, v. Berlin, im	
Vormittag.	6	Hot. de Saxe, v. Becker u. und., Stud. Besche, v. hier, v. Berlin zur., Rfm. Pahn, v. Berlin, pass. durch	2
Die Dresdner Postkutsche	7	Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post		Gestern Abend.	
Hr. Fabr. Biedermann, v. Laubegast, in Nr. 616	12	Die Frankfurter reitende Post	4
Nachmittag.		Hr. Rfm. Tharbtin, v. Bremen, im H. de Russ.	4
Auf d. Dresdner Citpost: Hr. Maler Köber u. Hr. D. Kind, v. hier, v. Dresden zurück	4	Nachmittag.	
Hallesches Thor.	U.	Hr. Handelsm. Wolf, v. Weisensfels, im weiß. Adlen	1
Gestern Abend.		Hospital Thor.	U.
Hr. D. Apel, v. hier, v. Logsklau zurück	5	Vormittag.	
Hr. Rfm. Werner, v. hier, v. Berlin zurück	7	Die Prag- und Wiener reitende Post	7
Vormittag.		Die Altenburger fahrende Post	8
Auf der Berliner Post: Hr. Lehrer Schulze, von Dessau, pass. durch	2		
Die Hamburger reitende Post	3		